

Seite 1 von 16
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 16.12.2019 / 0010
 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.09.2019 / 0009
 Trift in Kraft ab: 16.12.2019
 PDF-Druckdatum: 16.12.2019
 Top Tec 4400 5W-30 5 L
 Art.: 3751

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Top Tec 4400 5W-30 5 L
Art.: 3751

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:

Motoröl
 Verwendungssektor (SU):
 SU 3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
 SU21 - Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)
 SU22 - Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
 Produktkategorie (PC):
 PC17 - Hydraulikflüssigkeiten
 PC24 - Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel
 Verfahrenskategorie (PROC):
 PROC 1 - Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionsrisikoeinheitlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einstufungsbedingungen
 PROC 2 - Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einstufungsbedingungen
 PROC 8a - Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
 PROC 8b - Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
 PROC 9 - Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
 PROC20 - Verwendung von Funktionsflüssigkeiten in kleinen Geräten
 Erzeugniskategorie (AC):
 AC99 - Nicht erforderlich.
 Umweltaufreisetzungskategorie (ERC):
 ERC 4 - Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungsfeststoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)
 ERC 7 - Verwendung als Funktionsflüssigkeit an einem Industriestandort
 ERC 8a - Breite Verwendung einer Funktionsflüssigkeit (Innenverwendung)
 ERC 9b - Breite Verwendung einer Funktionsflüssigkeit (Außenverwendung)
Verwendungen, von denen abgeraten wird:
 Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

LIQUI MOLY GmbH
 Jerg-Vieland-Str. 4
 89087 Ulm-Lehr
 Tel.: (+49) 0731-1420-0
 Fax: (+49) 0731-1420-88

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: info@chemical-check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de - bitte NICHT zur Anforderung von Sicherheitsdatenblättern benutzen.

1.4 Notrufnummer Notfallinformationsdienste / öffentliche Beratungsstelle:

Vergiftungsinformationszentrale der Gesundheit Österreich GmbH, Wien, NOTRUF Tel.: 01 406 43 43 (von außerhalb Österreichs Tel.: +43 1 406 43 43)

Seite 2 von 16
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 16.12.2019 / 0010
 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.09.2019 / 0009
 Trift in Kraft ab: 16.12.2019
 PDF-Druckdatum: 16.12.2019
 Top Tec 4400 5W-30 5 L
 Art.: 3751

Notrufnummer der Gesellschaft:

+49 (0) 700 / 24 112 112 (LMR)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Das Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

2.2 Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

EUH210-Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen VPvB-Stoff (vPvB = very persistent, very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 (< 0.1 %).
 Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 (< 0.1 %).
 Das Produkt kann einen Film auf der Wasseroberfläche bilden, der den Sauerstoffaustausch verhindern kann.
 Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoff

Nr. 3.2 Gemisch

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	
Registriernr. (REACH)	01-2119484627-25-XXXX
Index	649-467-00-8
EINECS, ELINCS, NLP	265-157-1
CAS	64742-54-7
% Bereich	40-60
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Asp. Tox. 1, H304
Basisöl - nicht spezifiziert*	
Registriernr. (REACH)	---
Index	---
EINECS, ELINCS, NLP	---
CAS	---
% Bereich	1-<10
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Asp. Tox. 1, H304

Bis(non)phenylamin	
Registriernr. (REACH)	01-2119488911-28-XXXX
Index	---
EINECS, ELINCS, NLP	253-249-4
CAS	36878-20-3
% Bereich	1-<5
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Aquatic Chronic 4, H413

Für die Einstufung und Kennzeichnung des Produktes können Verunreinigungen, Testdaten oder weitergehende Informationen berücksichtigt worden sein.

Seite 3 von 16
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 16.12.2019 / 0010
 Ersetzt Passung vom / Version: 04.09.2019 / 0009
 Tritt in Kraft ab: 16.12.2019
 PDF-Druckdatum: 16.12.2019
 Top Tec 4400 5W-30 5 L
 Art.: 3751

Text der H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16.

* Das enthaltene Mineralöl kann durch eine oder mehrere der folgenden Nummern beschrieben werden:

Chem. Bezeichnung	Registrierungs-nr. (REACH)
EINECS, ELINCS, NLP	01-2119484627-25-XXXX
Destillate (Erdöl) mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	01-2119471266-27-XXXX
Destillate (Erdöl), Lösungsmittel-entwachsene schwere paraffinhaltige	01-2119487077-28-XXXX
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige	01-2119480132-48-XXXX

Die in diesem Abschnitt genannten Stoffe sind mit Ihrer tatsächlichen, zutreffenden Einstufung genannt!
 Das bedeutet bei Stoffen, welche in Anhang VI Tabelle 3.1 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) gelistet sind, wurden alle evtl. dort genannten Anmerkungen für die hier genannte Einstufung berücksichtigt.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Ersthelfer auf Selbstschutz achten!
 Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen!

Einatmen

Person aus Gefahrenbereich entfernen.
 Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen.
 Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser spülen.
 Sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizung der Augen.
 Bei längerem Kontakt:
 Austrocknung der Haut,
 Dermatitis (Hautentzündung)
 Bei Ölnebelbildung:
 Reizung der Atemwege
 In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

n.g.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

CO₂
 Schaum
 Trockenlöschmittel

Bei großen Brandherden:

Wassersprühstrahl/alkohalbest. Schaum

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich bilden:

- Kohlenoxide
- Stickoxide
- Phosphoroxide
- Giflige Gase

Seite 4 von 16
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 16.12.2019 / 0010
 Ersetzt Passung vom / Version: 04.09.2019 / 0009
 Tritt in Kraft ab: 16.12.2019
 PDF-Druckdatum: 16.12.2019
 Top Tec 4400 5W-30 5 L
 Art.: 3751

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Heißes Produkt entwickelt brennbare Dämpfe.
 Explosions- und Brandgefahr nicht einatmen.
 Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.
 Je nach Brandgröße
 Ggf. Vollschutz.
 Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.
 Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Ölnebelbildung vermeiden.

Zündquellen entfernen, nicht rauchen.

Augen- und Hautkontakt vermeiden.

Ggf. Rutschgefahr beachten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Eindringen in das Oberflächier- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

Bei unallbeidigem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur) aufnehmen und gemäß Abschnitt 13 entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13, sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben finden sich auch in Abschnitt 8 und 6.1 relevante Angaben.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

7.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Ölnebelbildung vermeiden.

Augenkontakt vermeiden.

Langanhaltenden oder intensiven Hautkontakt vermeiden.

Nicht auf Temperaturen in der Nähe des Flammpunktes erwärmen.

Essen, Trinken, Rauchen sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.

Keine produktgetränkten Putzlappen, in den Hosentaschen mitführen.

Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Produkt nicht in durchdringenden Treppenaufgängen lagern.

Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossenen Lagern.

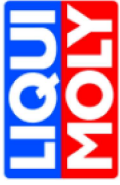
Vor Feuchtigkeit geschützt und geschlossen lagern.

Bei Raumtemperatur lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

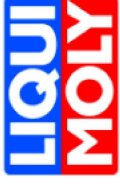


8.1 Zu überwachende Parameter

Chem. Bezeichnung	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	MAK-Kzw / TRK-Kzw	MAK-Mow	%Bereich: 40-60
MAK-Tmw / TRK-Tmw: 70 ppm	MAK-Kzw / TRK-Kzw: ---	---	MAK-Mow: ---	---
Überwachungsmethoden:	- Draeger - Hydrocarbons 2/a (81 03 581) - Draeger - Hydrocarbons 0,1%c (81 03 571) - Compur - KITA-187 S (551 174)	---	---	---
BGW: ---	Sonstige Angaben: ---	---	---	---
Chem. Bezeichnung	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	MAK-Kzw / TRK-Kzw	MAK-Mow	%Bereich: ---
MAK-Tmw / TRK-Tmw: 70 ppm	MAK-Kzw / TRK-Kzw: ---	---	MAK-Mow: ---	---
Überwachungsmethoden:	---	---	---	---
BGW: ---	Sonstige Angaben: ---	---	---	---
Chem. Bezeichnung	Mineralölnebel	Spb.-Uf: 4(l) (Mineralöle (Erdöl), stark raffiniert)	MAK-Kzw / TRK-Kzw	%Bereich: ---
AGW: 5 mg/m3 (Mineralöle (Erdöl), stark raffiniert)	---	---	---	---
Überwachungsmethoden:	- Draeger - Oil 10/a-P (67 28 371) - Draeger - Oil Mist 1/a (67 33 031)	---	---	---
BGW: ---	Sonstige Angaben: DFG, Y, 11 (Mineralöle (Erdöl), stark raffiniert)	---	---	---
Chem. Bezeichnung	Mineralölnebel	MAK-Kzw / TRK-Kzw	MAK-Mow	%Bereich: ---
MAK-Tmw / TRK-Tmw: 5 mg/m3 (Mineralöl, ausgenommen Metallbearbeitungslösungen, rein, hoch und stark raffiniert, TLV-ACGH)	MAK-Kzw / TRK-Kzw: ---	---	MAK-Mow: ---	---
Überwachungsmethoden:	- Draeger - Oil 10/a-P (67 28 371) - Draeger - Oil Mist 1/a (67 33 031)	---	---	---
BGW: ---	Sonstige Angaben: ---	---	---	---

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige Anwendungsgebiet	Expositionsweg / Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	1,2	mg/m ³	---
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	5,6	mg/m ³	8h

Bis(h)phenylamin Anwendungsgebiet	Expositionsweg / Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung
Verbraucher	Umwelt - Meerwasser	Langzeit, systemische Effekte	PNEC <td>0,31</td> <td>mg/kg</td> <td>---</td>	0,31	mg/kg	---
Verbraucher	Umwelt - Wasser, sporadische (intermittierende) Freisetzung	Langzeit, systemische Effekte	PNEC <td>1</td> <td>mg/l</td> <td>---</td>	1	mg/l	---
Verbraucher	Umwelt - Abwasserbehandlungsanlag	Langzeit, systemische Effekte	PNEC <td>1</td> <td>mg/l</td> <td>---</td>	1	mg/l	---
Verbraucher	Umwelt - Sediment, Süßwasser	Langzeit, systemische Effekte	PNEC <td>132000</td> <td>mg/kg dw</td> <td>---</td>	132000	mg/kg dw	---
Verbraucher	Umwelt - Sediment, Meerwasser	Langzeit, systemische Effekte	PNEC <td>13200</td> <td>mg/kg dw</td> <td>---</td>	13200	mg/kg dw	---
Verbraucher	Umwelt - Boden	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	263000	mg/kg dw	---
Verbraucher	Umwelt - periodische Freisetzung	Langzeit, systemische Effekte	PNEC <td>1</td> <td>mg/kg</td> <td>---</td>	1	mg/kg	---
Verbraucher	Mensch - oral	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0,31	mg/kg	---
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	1,09	mg/m ³	---
Verbraucher	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0,31	mg/kg bw/day	---



Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0,62	mg/kg bw/day
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	4,37 <td>mg/m³</td>	mg/m ³

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige Anwendungsgebiet	Expositionsweg / Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung
---	---	---	---	---	---	---

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, E = Einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion, (8) = Einatembare Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (9) = Alveolengängige Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), | Spb.-Uf: = Spitzenbegrenzung - Überschneidungsfaktor (I bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeiterwerte, "s = " = Momentanwert, Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzbestimmend ist oder atemwegsensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe, (8) = Einatembare Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (9) = Alveolengängige Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (10) = Grenzwert für die Kurzzeiterexposition für einen Bezugszeitraum von einer Minute (2017/164/EU), | BGW = Biologischer Grenzwert, Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsdauer bzw. Schichtende, c) bei Langzeiterexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: Stunden, f) nach mindestens 3 Monaten Exposition, g) unmittelbar nach Exposition, h) vor der letzten Schicht einer Arbeitswoche, | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = Hautresorptiv, Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht betrachtet zu werden, Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr. 2, 7 TRGS 900), Sa = Atemwegsensibilisierend, SH = Hausensibilisierend, Sah = Atemwegs- und hautsensibilisierend, DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission), AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe, (10) = Der Arbeitsplatzgrenzwert bezieht sich auf den Elementgehalt des entsprechenden Metalls, (11) = Summe aus Dampf und Aerosolen, ** = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung, TRGS 905 - Verzeichnis kreberzeugender, keimzellmutagener oder reproduktionstoxischer Stoffe (im Anhang VI Teil 3 der CLP-VO nicht genannte oder vom AGS davon abweichend eingestufte Stoffe) mit K = Krebserzeugend, M = Keimzellmutagen, RF = Reproduktionstoxisch - Fruchtbarkeitsgefährdend (kann Fruchtbarkeit beeinträchtigen), RE = Reproduktionstoxisch - Entwicklungsschädigend (kann das Kind im Mutterleib schädigen), 1A/1B/2 = Kategorien nach Anhang I der CLP-Verordnung.

MAK-Tmw / TRK-Tmw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Tagesmittelwert / Technische Richtkonzentration - Tagesmittelwert, A = alveolengängige Fraktion, E = einatembare Fraktion, TE = Toxizitäts-äquivalenzfaktoren (TE) nach NATO/CCMS 1988, (8) = Einatembare Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (9) = Alveolengängige Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), | MAK-Kzw / TRK-Kzw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Kurzzeitwert / Technische Richtkonzentration - Kurzzeitwert, A = alveolengängige Fraktion, E = einatembare Fraktion, Mtw = als Mittelwert über den Beurteilungszeitraum, TE = Toxizitäts-äquivalenzfaktoren (TE) nach NATO/CCMS 1988, (8) = Einatembare Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (9) = Alveolengängige Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (10) = Grenzwert für die Kurzzeiterexposition für einen Bezugszeitraum von einer Minute (2017/164/EU), | MAK-Mow = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Momentanwert | BGW = Biologischer Grenzwert, YGU = Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz, Sonstige Angaben: H = besondere Gefahr der Hautresorption, S = Arbeitsstoff löst in weit überdurchschnittlichem Maß allerg. Reaktionen aus, Sa/Sh/Sah = Gefahr d. Sensibilisierung d. Atemweg/d. Haut/d. Atemw.-Haut, SP = Gefahr d. Photosensibilisierung, A1/A2 = Eindeutig als kreberzeugend ausgewiesene Arbeitsstoffe, B = Stoffe mit begründetem Verdacht auf kreberzeugendes Potenzial, C = kreberzeugende Stoffgruppen und Stoffgemische, F = Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, f = Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, D = Kann das Kind im Mutterleib schädigen, d = Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen, L = Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen, Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen. Gift nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind. Geeignete Beurteilungsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen umfassen messtechnische und nichtmesstechnische Ermittlungsmethoden. Solche werden beschrieben durch z.B. BS EN 14042, TRGS 402 (Deutschland), BS EN 14042 "Arbeitsplatzatmosphäre, Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe", TRGS 402 "Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen - Inhalative Exposition".

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Seite 7 von 16
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 16.12.2019 / 0010
 Ersetzt Passung vom / Version: 04.09.2019 / 0009
 Tritt in Kraft ab: 16.12.2019
 PDF-Druckdatum: 16.12.2019
 Top Tec 4400 5W-30 5 L
 Art.: 3751

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

Augen-/Gesichtsschutz:
 Schutzbrille dichtschließend mit Seitenschildern (EN 166).

Handschutz - Handschutz:
 Schutzhandschuhe, dauerhaft (EN 374)
 Gegebenfalls
 Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374).
 Mindestschichtstärke in mm:
 0,4

Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten:
 > 480
 Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 16523-1 wurden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt.
 Es wird eine maximale Tragezeit, die 50% der Durchbruchzeit entspricht, empfohlen.
 Schutzhandschuhe aus Neopren® / aus Polychloropren (EN 374).
 Schutzhandschuhe aus PVC (EN 374)
 Handschutzcreme empfehlenswert.

Handschutz - Sonstige Schutzmaßnahmen:
 Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sichelmelsschuhe EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung).

Atemschutz:
 Im Normalfall nicht erforderlich.
 Bei Ölnebelbildung:
 Filter A2 P2 (EN 14387), Kennfarbe braun, weiß
 Tragezeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.
 Thermische Gefahren:
 Nicht zutreffend

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.
 Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.
 Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.
 Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.
 Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
 Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht voraussetzbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
 Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltposition

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: Flüssig
 Farbe: Braun
 Geruch: Charakteristisch
 Geruchsschwelle: Nicht bestimmt
 pH-Wert: Nicht bestimmt
 Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Nicht bestimmt
 Siedebeginn und Siedebereich: Nicht bestimmt
 Flammpunkt: 220 °C
 Verdampfungsgeschwindigkeit: Nicht bestimmt
 Entzündbarkeit (fest, gasförmig): n.a.
 Untere Explosionsgrenze: Nicht bestimmt
 Obere Explosionsgrenze: Nicht bestimmt
 Dampfdruck: Nicht bestimmt
 Dampfdichte (Luft=1): 0,850 g/ml
 Dichte:

Seite 8 von 16
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 16.12.2019 / 0010
 Ersetzt Passung vom / Version: 04.09.2019 / 0009
 Tritt in Kraft ab: 16.12.2019
 PDF-Druckdatum: 16.12.2019
 Top Tec 4400 5W-30 5 L
 Art.: 3751

Schüttdichte: n.a.
Löslichkeiten: Nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit: Unlöslich
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): Nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur: Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur: Nicht bestimmt
Viskosität: 70 mm²/s (40°C)
 12 mm²/s (100°C)
 Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
 Nein

9.2 Sonstige Angaben

Oxidierende Eigenschaften: Nicht bestimmt
Mischbarkeit: Nicht bestimmt
Fettlöslichkeit / Lösungsmittel: Nicht bestimmt
Leitfähigkeit: Nicht bestimmt
Oberflächenspannung: Nicht bestimmt
Lösemittelgehalt: Nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

10.2 Chemische Stabilität

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe auch Abschnitt 7.
 Vor Feuchtigkeit schützen.
 Offene Flammen, Zündquellen

10.5 Unverträgliche Materialien

Siehe auch Abschnitt 7.

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe auch Abschnitt 5.2.
 Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Eventuell weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

Top Tec 4400 5W-30 5 L

Art.: 3751	Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
	Akute Toxizität, oral						k.D.V.
	Akute Toxizität, dermal						k.D.V.
	Akute Toxizität, inhalativ						k.D.V.
	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:						k.D.V.
	Schwere Augenschädigung/-reizung:						k.D.V.
	Sensibilisierung der Atemwege/Haut:						k.D.V.
	Keimzellmutagenität:						k.D.V.
	Karzinogenität:						k.D.V.
	Reproduktionstoxizität:						k.D.V.
	Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):						k.D.V.

Seite 11 von 16
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 16.12.2019 / 0010
 Ersetzt Passung vom / Version: 04.09.2019 / 0009
 Tritt in Kraft ab: 16.12.2019
 PDF-Druckdatum: 16.12.2019
 Top Tec 4400 5W-30 5 L
 Art.: 3751

12.6. Andere schädliche Wirkungen:		k.D.v.	
Destillate (Erdöl) mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige			
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert
12.1. Toxizität, Fische:	LL50	96h	>100
12.1. Toxizität, Fische:	NOEC/NOEL	28d	>1000
12.1. Toxizität, Daphnien:	NOEC/NOEL	21d	10
12.1. Toxizität, Daphnien:	EL50	48h	>1000
12.1. Toxizität, Algen:	EL50	48h	>100
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	6
Sonstige Angaben:	AOX		0

Basisöl - nicht spezifiziert		Bemerkung	
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96h	>100
12.1. Toxizität, Daphnien:	EC50	48h	>10000
12.1. Toxizität, Daphnien:	NOEC/NOEL	21d	>10
12.1. Toxizität, Algen:	EC50	72h	>100
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	31

Bis(nonyl)phenylamin		Bemerkung	
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert
12.1. Toxizität, Algen:	NOEC/NOEL	72h	>10
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96h	>100
12.1. Toxizität, Daphnien:	EC50	48h	>100
12.1. Toxizität, Algen:	EC50	72h	600
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	0-1

Seite 12 von 16
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 16.12.2019 / 0010
 Ersetzt Passung vom / Version: 04.09.2019 / 0009
 Tritt in Kraft ab: 16.12.2019
 PDF-Druckdatum: 16.12.2019
 Top Tec 4400 5W-30 5 L
 Art.: 3751

12.3. Bioakkumulationspotenzi al:		Anreicherung in Organismen möglich, Hoch	
12.3. Bioakkumulationspotenzi al:	BCF		1730
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung:	EC50	3h	>1000
Bakterientoxizität:			activated sludge
			OECD 209 (Activated Sludge, Respiration Inhibition Test (Carbon and Ammonium Oxidation))

Destillate (Erdöl) mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige				Bemerkung	
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Einheit	Organismus	Prüfmethode
12.1. Toxizität, Fische:	NOEC/NOEL	14d	mg/l	Oncorhynchus mykiss	QSAR
12.1. Toxizität, Fische:	LL50	96h	mg/l	Pimephales promelas	OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)
12.1. Toxizität, Daphnien:	NOEC/NOEL	21d	mg/l	Daphnia magna	OECD 211 (Daphnia magna Reproduction Test)
12.1. Toxizität, Daphnien:	EC50	48h	mg/l	Daphnia magna	OECD 202 (Daphnia sp, Acute Immobilisation Test)
12.1. Toxizität, Algen:	NOEC/NOEL	72h	mg/l	Pseudokirchneriella subcapitata	OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	%		OECD 301 F (Ready Biodegradability - Manometric Respirometry Test)
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung:					
Wasserlöslichkeit:					

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung Für den Stoff / Gemisch / Restmengen
 Getränke verunreinigte Putzlappen, Papier oder anderes organisches Material stellt eine Brandgefahr dar und muss kontrolliert gesammelt und entsorgt werden.
 Abfallschlüssel-Nr.: EG:
 Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwenden können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2014/955/EU)
 13 02 05 nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmierle auf Mineralölbasis
 Empfehlung:
 Von der Entsorgung über das Abwasser ist abzuraten.
 Örtlich beherrschte Vorschriften beachten.
 Stofflicher Verwertung zuführen.
 Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.

Seite 13 von 16
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 16.12.2019 / 0010
 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.09.2019 / 0009
 Tritt in Kraft ab: 16.12.2019
 PDF-Druckdatum: 16.12.2019
 Top Tec 4400 5W-30 5 L
 Art.: 3751

Alt-/Abfallbeseitigungsgesetz beachten.
Für verunreinigtes Verpackungsmaterial
 Ortlich behördliche Vorschriften beachten.
 Behälter vollständig entleeren.
 Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.
 Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.
 15 01 01 Verpackungen aus Papier und Pappe
 15 01 02 Verpackungen aus Kunststoff
 15 01 04 Verpackungen aus Metall

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemeine Angaben

14.1. UN-Nummer: n.a.
Straßen- / Schienentransport (GGYSEB/ADR/RID)

14.2. Ordnungsmäßige UN-Versandbezeichnung: n.a.
 14.3. Transportgefahrenklassen: n.a.
 14.4. Verpackungsgruppe: n.a.
 Klassifizierungscode: n.a.
 LQ: Nicht zutreffend

14.5. Umweltgefahren:
 Tunnelbeschränkungscode: Nicht zutreffend

Beförderung mit Seeschiffen (GGYSee/IMDG-Code)

14.2. Ordnungsmäßige UN-Versandbezeichnung: n.a.
 14.3. Transportgefahrenklassen: n.a.
 14.4. Verpackungsgruppe: n.a.
 Meeresschadstoff (Marine Pollutant): n.a.
 14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

Beförderung mit Flugzeugen (IATA)

14.2. Ordnungsmäßige UN-Versandbezeichnung: n.a.
 14.3. Transportgefahrenklassen: n.a.
 14.4. Verpackungsgruppe: Nicht zutreffend
 14.5. Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Soweit nicht anders spezifiziert sind die allgemeinen Massnahmen zur Durchführung eines sicheren Transportes zu beachten.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-

Code

Kein Gefahrgut nach oben aufgeführten Verordnungen.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Beschränkungen beachten:
 Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.
 Richtlinie 2010/75/EU (VOC): < 0,1 %

Wassergefährdungsklasse (Deutschland): 1

Lagerklasse nach TRGS 510:
 10 Brennbare Flüssigkeiten die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind

VbF (Österreich):

Entfällt

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

Seite 14 von 16
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 16.12.2019 / 0010
 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.09.2019 / 0009
 Tritt in Kraft ab: 16.12.2019
 PDF-Druckdatum: 16.12.2019
 Top Tec 4400 5W-30 5 L
 Art.: 3751

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Überarbeitete Abschnitte:

3, 8, 11, 12

Einstufung und verwendete Verfahren zur Ableitung der Einstufung des Gemisches gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP):

Entfällt

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen H-Sätze, Gefahrenklasse-Code (GHS/CLP) der Ingredienten (benannt in Abschnitt 2 und 3) dar.
 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

Asp. Tox. — Aspirationsgefahr
 Aquatic Chronic — Gewässergefährdend - chronisch

Eventuell in diesem Dokument verwendete Abkürzungen und Akronyme:

ADR Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)

akonolpöst. alkoholbeständig

allg. Allgemein

Anm. Anmerkung

AOX Adsorbierbare organische Halogenverbindungen

Art.-, Art.-Nr. Artikelnummer

ASTM ASTM International (American Society for Testing and Materials)

BAFU Bundesamt für Umwelt (Schweiz)

BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

BAuA Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Bem. Bemerkung

BG Berufsgenossenschaft

BG BAU Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (Deutschland)

BSEF The International Bromine Council

bw body weight (= Körpergewicht)

bzw. beziehungsweise

ca. zirka / circa

CAS Chemical Abstracts Service

ChemRRV Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (Schweiz)

CLP Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)

CMR carcinogen, mutagen, reproduktionstoxisch (krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend)

DMEL Derived Minimum Effect Level (= abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert)

DNEL Derived No Effect Level (= abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert)

dw dry weight (= Trockengewicht)

ECHA European Chemicals Agency (= Europäische Chemikalienagentur)

EG Europäische Gemeinschaft

EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS European List of Notified Chemical Substances

EN Europäischen Normen

EPA United States Environmental Protection Agency (United States of America)

etc., usw. et cetera, und so weiter

EU Europäische Union

EVAL Ethylen-Vinylalkohol-Copolymer

EWG Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

Fax, Faxnummer

gem. gemäß

ggf. gegebenenfalls

GGVSEB Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (Deutschland)

GGVSee Gefahrgutverordnung See (Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen, Deutschland)

15. von 16
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 16.12.2019 / 0010
 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.09.2019 / 0009
 Tritt in Kraft ab: 16.12.2019
 PDF-Druckdatum: 16.12.2019
 Top Tec 4400 5W-30 5 L
 Art.: 3751

GHS Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (= Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)
 GHSBAU Gefahrstoff-Informationssystem der BG Bau - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (Deutschland)
 GHSChem Gefahrstoff-Informationssystem Chemikalien der BG Cl - Berufsgenossenschaft Roststoffe und chemische Industrie und der BGHM - Berufsgenossenschaft Holz und Metall (Deutschland)
 GWP Global warming potential (= Treibhauspotenzial)
 IARC International Agency for Research on Cancer (= Internationale Agentur für Krebsforschung)
 IATA International Air Transport Association (= Internationale Fluggesellschaft)
 IBC (Code) International Bulk Chemical (Code)
 IMDG-Code International Maritime Code for Dangerous Goods (= Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr)
 inkl. inklusive, einschließlich
 IUCN International Union for Conservation of Nature
 IUCN International Uniform Chemical Information Database
 k.D.v. keine Daten vorhanden
 KFZ, Kfz Kraftfahrzeug
 Konz. Konzentration
 LO Limited Quantities (= begrenzte Mengen)
 LRV Luftreinhalte-Verordnung (Schweiz)
 LVA Listen über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)
 MARPOL Internationale Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
 Min., min. Mindest(n) oder mindestens oder Minimum
 n.a. nicht anwendbar
 n.g. nicht geprüft
 n.v. nicht verfügbar
 OECD Organisation for Economic Co-operation and Development (= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
 org. organisch
 PBT persistent, bioaccumulative and toxic (= persistent, bioakkumulierbar und toxisch)
 PE Polyethylen
 PNEC Predicted No Effect Concentration (= abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
 Pl. Punkt
 PVC Polyvinylchlorid
 REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
 REACH-T List-No. 9xx-xxx-x No. is automatically assigned, e.g. to pre-registrations without a CAS No. or other numerical identifier. List Numbers do not have any legal significance, rather they are purely technical identifiers for processing a submission via REACH-IT.
 resp. respektive
 RID Règlement concernant le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses (= Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr)
 SVHC Substances of Very High Concern (= besonders besorgniserregende Substanzen)
 Tel. Telefon
 TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe
 UEVK Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Schweiz)
 UN RTDG United Nations Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (die Empfehlungen der Vereinten Nationen für die Beförderung gefährlicher Güter)
 UV Ultraviolett
 VbF Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)
 VbVA Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)
 VOC Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen)
 vPvB very persistent and very bioaccumulative (= sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)
 WBF Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (Schweiz)
 WGK Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen - AwSV (Deutsche Verordnung)
 WGK1 schwach wassergefährdend
 WGK2 deutlich wassergefährdend
 WGK3 stark wassergefährdend
 wwt wet weight (= Feuchtmasse)
 z. Zi. zur Zeit
 z.B. zum Beispiel

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.
 Ausgestellt von
Chemical Check GmbH, Chemical Check Platz 1-7, D-32839 Steinheim, Tel.: +49 5233 94 17 0, Fax: +49 5233 94 17 90

16. von 16
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 16.12.2019 / 0010
 Ersetzt Fassung vom / Version: 04.09.2019 / 0009
 Tritt in Kraft ab: 16.12.2019
 PDF-Druckdatum: 16.12.2019
 Top Tec 4400 5W-30 5 L
 Art.: 3751

© by Chemical Check GmbH, Gefahrsstoffberatung, Veränderung oder Vervielfältigung dieses Dokumentes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Chemical Check GmbH, Gefahrsstoffberatung.